

# FID Biodiversitätsforschung

## Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Aufruf - zur soziologischen Aufnahme gefährdeter Pflanzengesellschaften

**Tüxen, Reinhold**

**1955**

---

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

---

### **Weitere Informationen**

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

*Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.*

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

**urn:nbn:de:hebis:30:4-102589**

## Aufruf

### zur soziologischen Aufnahme gefährdeter Pflanzengesellschaften.

In allen Gebieten verstärkter Melioration und Aufforstung verschwinden von Jahr zu Jahr in erschreckender Weise nicht nur zahllose Bestände wirtschaftlich wertvoller Pflanzengesellschaften, sondern manche Gesellschaften werden vielleicht in kurzer Zeit ausgerottet sein. Ihre Erhaltung scheint bei den derzeitigen Möglichkeiten des Naturschutzes in großen Teilen Deutschlands ausgeschlossen, wenn nicht bei uns das holländische Vorbild in allernächster Zeit erfolgreiche Nachahmung finden wird, das von DIEMONT, SISSINGH und WESTHOFF soeben unter dem Titel: „Die Bedeutung der Pflanzensoziologie für den Naturschutz“ in der BRAUN-BLANQUET-Festschrift (Vegetatio 5.-6. 1954) eingehend beschrieben worden ist.

Bis dahin bleibt uns nichts anderes zu tun als die Anregung zu geben, daß jeder dazu fähige Soziologe von den gefährdeten Gesellschaften seines Wirkungsbereiches möglichst viele pflanzensoziologische Aufnahmen macht, wobei auf reine Probestellen sorgsam zu achten wäre. Diese Aufnahmen der einzelnen Pflanzengesellschaften können zu Tabellen vereinigt entweder in unseren „Mitteilungen“ veröffentlicht oder in Form von Abschriften zunächst an geeigneten Orten, z. B. in Botanischen Instituten oder im soziologischen Archiv der Zentralstelle für Vegetationskartierung in Stolzenau (Weser), für zukünftige Auswertung niedergelegt werden.

Als besonders gefährdete Pflanzengesellschaften, deren äußerste Zurückdrängung in großen Gebieten schon erfolgt oder im Gange ist oder doch unmittelbar bevorsteht, nennen wir u. a.:

Corynephorion canescentis  
Nanocyperion flavescens  
Senecion fluviatilis  
Potametalia  
Littorelletalia  
Cardamineto-Montion  
Magnocaricion  
Molinion coeruleae  
Violion calaminariae  
Thero-Airion  
Mesobromion

Scheuchzerietalia palustris  
Caricetalia fuscae  
Caricetalia davallianae  
Ericion tetralicis  
Nardo-Galium saxatilis  
Calluno-Genistion (alle Calluna-Heiden)  
Sarthamnion scopariae  
Alnion glutinosae  
Quercion robori-petraeae  
und viele Laubwaldgesellschaften der  
Querceto-Fagetalia

An alle verantwortungsbewußten Naturschützer aber muß die dringende Bitte gerichtet werden, ihre Kräfte und Mittel in erster Linie zur Erhaltung der letzten Reste natürlicher Landschaftsformen und ihrer Biozosen zusammenzufassen: eine Aufgabe, die heute vielleicht wichtiger ist — wenn auch ihre Erfüllung weniger in die Augen springt — als etwa die z. Z. bei Berufenen und Unberufenen gleich beliebte „Landschaftsgestaltung“.

Tüxen.